

## **Erweiterung des Deckungsumfanges der Eigenschadenversicherung**

**Bekanntmachung des Evangelischen Oberkirchenrats**

**Vom 16. Januar 1990**

(GVBl. S. 50)

<sup>1</sup>Im Rahmen des Sammel-Unfall-, Haftpflicht-, Gewässerschaden-Haftpflicht- und Eigenschaden-Versicherungsvertrages mit dem Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) wurde der Deckungsumfang je Versicherungsfall auf 100 000,- DM erhöht.

<sup>2</sup>Ab 1. Januar 1990 gilt der nachstehend abgedruckte Text als Teil D des Sammel-Versicherungsvertrages mit dem BGV:

### **Eigenschadenversicherung**

#### **I. Versicherungsbedingungen**

Es gelten die Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) für die Eigenschadenversicherung von Gemeinden, Gemeindeverbänden und gemeindlichen Einrichtungen.

#### **II. Versicherungsumfang**

<sup>1</sup>Abweichend von § 1 AVB für die Eigenschadenversicherung wird der Versicherungsschutz begrenzt auf Vermögensschäden, die durch vorsätzliche Dienstpflichtverletzungen, insbesondere Treubruchhandlungen, der Vertrauenspersonen verursacht werden.

<sup>2</sup>Mitversichert sind unaufgeklärte Kassenfehlbeträge über 200,- DM im Einzelfall.

<sup>3</sup>Abweichend von § 6 Ziffer 6 der AVB für die Eigenschadenversicherung wird die Anzeigefrist von 4 bis 6 Jahre verlängert.

#### **III. Versicherter Personenkreis**

Versichert sind alle Vertrauenspersonen, die in den durch den Sammel-Haftpflicht-Versicherungsvertrag versicherten Einrichtungen beschäftigt sowie ehrenamtlich oder nebenberuflich tätig sind (vgl. Besondere Vereinbarungen und Bedingungen Ziffer III Nr. 1a) und b) des Sammel-Vertrages).

### **IV. Deckungsumfang**

<sup>1</sup>Die Höchstersatzleistungssumme für jeden Versicherungsfall beträgt 100 000,- DM.

<sup>2</sup>Abweichend von § 4 AVB für die Eigenschadenversicherung hat der Versicherungsnehmer von jedem Schadensfall einen Selbstbehalt in Höhe von 5 000,- DM zu tragen.